

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 11
vom 19. November 2018
- öffentlich -

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Josef Flatscher

Teilnehmer:

Zweiter Bürgermeister	Gottfried Schacherbauer	
Dritte Bürgermeisterin	Margitta Popp	
Stadtratsmitglied	Christoph Bräuer	ab 15:12 Uhr
Stadtratsmitglied	Friedrich Braun	
Stadtratsmitglied	Wolfgang Hartmann	
Stadtratsmitglied	Dr. Wolfgang Krämer	
Stadtratsmitglied	Bettina Oestreich-Grau	
Stadtratsmitglied	Thomas Reiter-Hiebl	

Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:

Stephan Ahne, Noel Kress, Daniel Beutel, Andrea Schenk, Gerhard Rehrl,
Vanessa Prechtl

Beginn: 15:02 Uhr

Ende: 15:43 Uhr

Aktenzeichen: 0242.1

Protokollführer/in: Vanessa Prechtl

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Dieser Sitzung liegt folgende

T a g e s o r d n u n g

zugrunde:

1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.10.2018 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
2. **Rückdelegierung Abfallwirtschaft: Fortführung der Christbaum- und Gartenabfallsammlung als freiwillige Leistung der Stadt Freilassing**
3. **Neubau Badylon:**
 - 3.1 **Genehmigung der Nachtragsangebote 01 - 11 für die VE 440.01- Starkstromanlagen**
 - 3.2 **Genehmigung des Nachtragsangebotes 03 für die VE 421.01- Heizungsinstallation**
 - 3.3 **Genehmigung der Nachtragsangebote 02 - 07 der VE 351.01-Alu-Glas-Fassade**
 - 3.4 **Genehmigung des Nachtragsangebot 04 für die VE 341.01- Dachdeckerarbeiten**
4. **Neubau Energieverbund: Genehmigung des Nachtragsangebots 08 für die VE 500.01 Grab- und Leitungsarbeiten**
5. **Wünsche und Anfragen**
 - 5.1 **Anfrage in der letzten HFKA-Sitzung bezüglich der Baustelle in der Reichenhaller Straße**
 - 5.2 **Christbaum für die Innenstadt**
 - 5.3 **Anfrage in der letzten HFKA-Sitzung bezüglich Baumfällungen in der Watzmannstraße beim Vereinsheim des Trachtenvereins**

Die Untergliederung des Tagesordnungspunktes „Wünsche und Anfragen“ war nicht Bestandteil der ursprünglichen Ladung, sondern wurde um die Wortmeldungen in der Sitzung ergänzt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 11
vom 19. November 2018
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Flatscher eröffnet um 15:02 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses, die Pressevertreter und die Besucher. Erster Bürgermeister Flatscher stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses mit 8 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

JA	8 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

Beratung und Beschlussfassung:

- | |
|--|
| 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.10.2018 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet |
|--|

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 29.10.2018 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA	8 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

- | |
|--|
| 2. Rückdelegierung Abfallwirtschaft: Fortführung der Christbaum- und Gartenabfallsammlung als freiwillige Leistung der Stadt Freilassing |
|--|

Zum 01.04.2019 wird der Bereich der Abfallwirtschaft vollständig auf den Landkreis Berchtesgadener Land zurückdelegiert.

Der Landkreis wird ab diesem Zeitpunkt in allen Gemeinden weitestgehend einheitlich den Bereich der Abfallwirtschaft durchführen. Spezielle, von einzelnen Gemeinden freiwillige Leistungen werden voraussichtlich in Zukunft nicht mehr erbracht. Dies trifft in der Stadt Freilassing für die Christbaum- und

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 11
vom 19. November 2018
- öffentlich -

Gartenabfallsammlung zu. Hierbei handelt es sich um einen besonderen Service der Stadt Freilassing der schon seit vielen Jahren in dieser Form angeboten wird. Vielen Bürgern der Stadt ist es speziell im Frühjahr nicht möglich, die zu dieser Zeit anfallenden größeren Mengen an Gartenabfall zum Wertstoffhof zu bringen. Auch der Christbaumtransport zum Wertstoffhof ist nach Weihnachten oftmals nicht jedem Bürger ohne weiteres möglich.

Zudem wird mit diesen Sammlungen gewährleistet, dass die Abfälle einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Für diese Leistungen sind in den vergangenen Jahren folgende Kosten angefallen:

Jahr	Christbaumsammlung	Gartenabfallsammlung
2016	2.080,12 €	17.046,71 €
2017	2.627,52 €	21.733,42 €
2018	2.627,52 €	17.037,04 €

Die Kostenschwankungen zwischen 2017 und 2018 sind dadurch entstanden, da 2017 die Menge an Gartenabfällen erheblich höher war und dadurch mehr Stunden vom Bauhof benötigt wurden.

Man kann davon ausgehen, dass in den nächsten Jahren mit einem jährlichen Aufwand im Bereich von 20.000 – 25.000 Euro zu rechnen ist.

Im Gremium wird angeregt, eine Regelung bezüglich der Menge des Gartenabfalls festzulegen, da teilweise extrem viel zu entsorgen sei bzw. sollte ein gewisser Anteil den Leuten dann in Rechnung gestellt werden.

Herr Ahne erklärt, bei einer Mengenbegrenzung sei das Problem, dass der Gartenabfall, der dann nicht mitgenommen werden würde, trotzdem von der Stadt zu entsorgen sei, da sich dann keiner mehr dafür verantwortlich fühlen wird, sobald der Gartenabfall an der Straße zur Entsorgung bereit liegt. Außerdem legen einige Nachbarn ihre Gartenabfälle auf einem Haufen zusammen, welcher dann eventuell auch die begrenzte Menge übersteigen würde.

Erster Bürgermeister Flatscher erklärt, dass bei Einzelfällen die Leute darauf angesprochen werden könnten, keine so großen Mengen entsorgen zu lassen.

Herr Ahne schlägt vor, den Bauhof zu beauftragen, die Adressen zu vermerken, bei denen große Mengen an Gartenabfall zu entsorgen seien, um entsprechend reagieren zu können.

Seitens des Gremiums wird betont, dass auch in der Presse darauf hingewiesen werden sollte, keine zu großen Mengen an Gartenabfall entsorgen zu lassen.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 11
vom 19. November 2018
- öffentlich -

Weiterhin wird im Gremium die Meinung vertreten, dass die Gartenabfallsammlung auf jeden Fall beibehalten werden sollte, da es vor allem für ältere Leute schwierig sei, dies selber zu entsorgen.

Außerdem wird im Gremium nachgefragt, ob es durch die neuen Regelungen bei der Abfallentsorgung weiterhin möglich sein wird, die Gartenabfälle etc. kostenfrei beim Wertstoffhof Pletschacher abzuliefern.

Herr Ahne erklärt, dass der Landkreis mitgeteilt habe, die örtlichen Strukturen weitestgehend beibehalten zu wollen und eventuell die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sogar ausgebaut werden sollen. Der Landkreis wird hierzu voraussichtlich Anfang nächsten Jahres mit der Firma Pletschacher verhandeln.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, dass die Christbaum- und Gartenabfallsammlung auf Kosten der Stadt Freilassing auch nach der Rückdelegation weitergeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

JA	8 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

3. Neubau Badylon:

3.1 Genehmigung der Nachtragsangebote 01 - 11 für die VE 440.01-Starkstromanlagen

Stadtratsmitglied **Bräuer** kommt um 15:12 Uhr zur Sitzung. Somit sind 9 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Im Rahmen der Bauausführung für die VE 440.01 Starkstromanlagen wurden von der Firma Elektro Maier GmbH die Nachtragsangebote 01 - 11 eingereicht. Diese können wie folgt erläutert werden.

Nachtragsangebot 01 Erweiterung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage

Der eingereichte Nachtrag hat einen reinen Komfortgewinn dargestellt. Nach interner Abstimmung wurde festgelegt, dass die Erweiterung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage nicht notwendig ist. Auf dieser Grundlage wurde dieser Nachtrag abgelehnt.

Durch das N.A. 01 entstehen Mehrkosten in Höhe von 0,00 € brutto.

Nachtragsangebot 02 Lackierte Rinnen

Das Nachtragsangebot Nr. 02 umfasst die zusätzliche Lackierung der Kabelrinnen und der Ankerschienen im Bereich der Sporthalle. Diese Zusatzleistungen sind aufgrund von Anpassungen in der Montageplanung der Stahlbauarbeiten notwendig. Zum Zeitpunkt der LV-erstellung war die endgültige Kabelrinnenlage noch nicht abschließend geklärt.

Durch das N.A. 02 entstehen Mehrkosten in Höhe von 8.058,75 € brutto.

Nachtragsangebot 03 Zusätzliches Material

Im Vordachbereich wurden dimmbare Feuchtraumwannen sowie im Randbereich kürzere Feuchtraumwannenleuchten anstelle der ausgeschriebenen Leuchten benötigt. Die Dimmbarkeit wurde in Abstimmung mit dem Bauherrn und dem Architekten vorgesehen, um im Betrieb die Lichtintensität optimal auf die Bedürfnisse einstellen zu können.

Es sind Kabeltypen zusätzlich notwendig geworden, die sich im Zuge der Ausführungsplanvertiefung ergeben haben, da zum Ausschreibungszeitpunkt die Ausführungsplanung noch nicht abgeschlossen war.

Durch das N.A. 03 entstehen Mehrkosten in Höhe von 26.461,53 € brutto.

Nachtragsangebot 04 Induktionsschleife Parkschanke

Die Schranke im Bereich der Sportanlagenzufahrt erhält eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung in Form einer Induktionsschleife. Diese war im LV so nicht vorgesehen. Dem Mehrwert wurde in Rücksprache mit dem Projektteam zugestimmt.

Durch das N.A. 04 entstehen Mehrkosten in Höhe von 669,60 € brutto.

Nachtragsangebot 05 Farbton Leuchten

Die Glamox Schwimmbadleuchten sollten im gleichen Farbton wie die Schwimmbaddecke sein. Da dieser Farbton nicht im LV beschrieben war, mussten die Rahmen im Werk auf den RAL Farbton 9016 lackiert werden. Die im Babybecken eingebauten Leuchten mussten bez. der Anschlusskabel werkseitig verlängert werden, da die Kabel im bauseitigen Leerrohr nicht auf der Baustelle gemufft werden können.

Durch das N.A. 05 entstehen Mehrkosten in Höhe von 5.964,01 € brutto.

Nachtragsangebot 06 Bodendose

Im Zuge der fortlaufenden Ausführungsplanung stellte sich nach der LV Erstellung heraus, dass es günstiger ist, eine Bodendose des Elektrikers einzubauen als eine bauseitigen Einbaurahmen bauen zu lassen.

Durch das N.A. 06 entstehen Mehrkosten in Höhe von 306,37 € brutto.

Die Mehrkosten entstehen nur bei diesem Gewerk. Die Kosten für die Herstellung eines bauseitigen Einbaurahmens würden bei ca. 1.000,0 € brutto liegen.

Nachtragsangebot 07 Revisionsöffnung

In der Hausmeisterwohnung ist zwecks nachträglicher Zugänglichkeit der Zuleitungsleerrohre mit dem Bauherren abgestimmt worden, dass zwei Revisionsöffnungen im Boden vorzusehen sind. Hierzu sind die zwei Edelstahlkassetten im Nachtragsangebot 07 vorgesehen.

Durch das N.A. 07 entstehen Mehrkosten in Höhe von 653,41 € brutto.

Nachtragsangebot 08 geänderte Leuchttypen I

Zum Zeitpunkt der Elektroausschreibung war die Abstimmung der Lichtplanung zwischen Hr. Löweneck und dem Technischen Büro Hiebel noch nicht abgeschlossen. Es kommen in Teilen der Badeplatte jetzt andere Leuchten zum Einsatz als ausgeschrieben. Dafür entfallen im LV Leuchten, durch diesen Entfall von Leuchten entsteht hier ein Minderkostennachtrag.

Durch das N.A. 08 entstehen Minderkosten in Höhe von -11.123,79 € brutto.

Nachtragsangebot 09 geänderte Leuchttypen II

Zum Zeitpunkt der Elektroausschreibung war die Abstimmung der Lichtplanung zwischen Hr. Löweneck und dem Technischen Büro Hiebel für das Treppenhauslicht noch nicht abgeschlossen. Es kommen als Akzentbeleuchtung an der Wand jetzt andere Leuchten zum Einsatz als ausgeschrieben. Ebenso hat sich die Menge erhöht. Dafür entfallene Leuchten wurden gegengerechnet.

Durch das N.A. 09 entstehen Mehrkosten in Höhe von 2.957,25 € brutto.

Nachtragsangebot 10 geänderte Leuchttypen III

Auf der Badplatte konnten Leuchten mit geringer Lichtleistung im Zuge der Finalisierung der Lichtplanung eingesetzt werden. Daraus hat sich ein Minderkostennachtrag ergeben.

Durch das N.A. 10 entstehen Minderkosten in Höhe von -1.364,93 € brutto.

Nachtragsangebot 11 Straßenbeleuchtung

Es wurde im Zuge der Straßenbeleuchtungsbesprechungen zwischen den Bayernwerken und dem Projektteam vereinbart, ein einheitliches Leuchtenfabrikat zu verwenden. Dies bedingt einen Leuchtentypenwechsel der Wegebeleuchtung. Ebenso ist in dieser Besprechung noch eine zusätzliche Leuchte vereinbart worden.

Durch das N.A. 11 entstehen Mehrkosten in Höhe von 5.180,17 € brutto.

Zusammenstellung der Nachtragsangebote

Nachtragsangebot 01	0,00 € brutto
Nachtragsangebot 02	8.058,75 € brutto
Nachtragsangebot 03	26.461,53 € brutto
Nachtragsangebot 04	669,60 € brutto
Nachtragsangebot 05	5.964,01 € brutto
Nachtragsangebot 06	306,37 € brutto

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 11
vom 19. November 2018
- öffentlich -

Nachtragsangebot 07	653,41 € brutto
Nachtragsangebot 08	-11.123,79 € brutto
Nachtragsangebot 09	2.957,25 € brutto
Nachtragsangebot 10	-1.364,93 € brutto
Nachtragsangebot 11	5.180,17 € brutto
Gesamtsumme	37.762,37 € brutto

Zur Kostenkontrolle

In den Kostenberechnungen für den Neubau des Erholungsparks Badylon wurde folgende Summe berechnet:

Summe nach Kostenberechnung (brutto)	1.456.879,52 €
Gesamtangebotssumme (brutto) ohne Wartung	1.246.243,14 €
Nachträge 01 – 11	37.762,37 €
Gesamtangebotssumme (brutto) mit Wartung	1.284.005,51 €
Unter-/Überschreitung Budget (brutto)	-172.874,01€
in %	-11,87 %

Nach fachtechnischer und rechnerischer Wertung wird empfohlen, die Nachtragsangebote 01 - 11 zu beauftragen. Die angebotenen Einheitspreise erscheinen plausibel und auskömmlich kalkuliert.

Im Gremium wird nachgefragt, ob das Dimmen der Leuchten automatisch funktioniert oder händisch gemacht werden müsse.

Herr Kress erklärt, dass dies händisch erfolgen müsse, jedoch nur für die Reinigung heller geschaltet werden müsse.

Seitens des Gremiums wird die Frage gestellt, inwieweit der Nachtrag zur Sicherheitsbeleuchtungsanlage ein Komfortgewinn gewesen wäre.

Herr Kress erklärt, dass es ein Komfort für die täglichen Wartungen und die Reinigung gewesen wäre, aber nicht unbedingt notwendig sei.

Weiterhin wird im Gremium nachgefragt, warum die Induktionsschleife bei der Schranke nicht vorgesehen war.

Herr Kress erklärt, dass zum Zeitpunkt der LV-Erstellung noch nicht klar war, ob Poller oder eine Schranke vorgesehen werden soll.

Im Gremium wird sich danach erkundigt, warum der Farbton der Leuchten nicht vorgesehen war.

Herr Kress erklärt, dass bei der LV-Erstellung die Planung hierzu noch nicht ganz abgeschlossen war.

Im Gremium wird nachgefragt, ob durch die anderen Leuchten im Nachtrag 08 eine Minderung der Qualität zu erwarten sei.

Herr Kress erklärt, dass dies nicht der Fall sei, es seien lediglich kleine Unterschiede vorhanden.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, die Nachtragsangebote 01 -11 der Firma Elektro Maier GmbH in Höhe von insgesamt 37.762,37 € brutto für die VE 440.01 Starkstromanlagen zu genehmigen und zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

JA	9 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

3.2 Genehmigung des Nachtragsangebotes 03 für die VE 421.01- Heizungsinstallation

Im Rahmen der Bauausführung für die VE 421.01 Heizungsinstallationen wurden von der Firma Schupfner GmbH das Nachtragsangebot 03 eingereicht. Dieses kann wie folgt erläutert werden.

Nachtragsangebot 03

Das Nachtragsangebot Nr. 03 umfasst die Anpassung der Armaturen des Heizungshauptverteilers, eines zusätzlichen Wärmemengenzählers in der Küche sowie einer zusätzlichen Entlüftung der Rohrleitungen. Die Anpassung der Armaturen wurde notwendig, um bei späteren Reparaturen die gleichen Ersatzteile verwenden zu können. Der Wärmemengenzähler dient zur separaten Erfassung der warmwassermenge in der Küche. Die Entlüftung der Rohrleitungen ist aus Betriebssicherheitstechnischen Aspekten sinnvoll.

Durch das N.A. 03 entstehen Mehrkosten in Höhe von 4.082,89 € brutto.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 11
vom 19. November 2018
- öffentlich -

Zusammenstellung der Nachtragsangebote

Nachtragsangebot 01	20.744,00 € brutto.
Nachtragsangebot 02	3.638,01 € brutto.
Gesamtsumme	24.382,01 € brutto

Kostenkontrolle:

Budget nach Kostenberechnung **675.772,23 € brutto**

Auftrag Fa Schupfner (ohne Wartung)	569.658,50 € brutto
Nachtragsangebot 01+02	24.382,01 € brutto.
<u>Nachtragsangebot 03</u>	<u>4.082,89 € brutto.</u>
Neue Auftragssumme	598.123,40 € brutto

Zu erwartende Unterschreitung Budget -77.648,83 € brutto
In % - 11,5 %

Nach fachtechnischer und rechnerischer Wertung wird empfohlen, das Nachtragsangebot 03 zu beauftragen. Die angebotenen Einheitspreise erscheinen plausibel und auskömmlich kalkuliert.

Im Gremium wird betont, dass es nicht nachvollziehbar sei, warum nicht gleich ein zusätzlicher Wärmemengenzähler und gleiche Armaturen vorgesehen wurden.

Herr Kress erklärt, dass der Wärmemengenzähler im LV vergessen wurde und andere Ventile vorgesehen wurden, da bei den vorherigen festgestellt wurde, dass die Zulieferung der Ersatzteile Schwierigkeiten bereiten könnte. Die zusätzliche Entlüftung der Rohrleitungen wäre nicht unbedingt nötig, sei aber auf jeden Fall sinnvoll.

Im Gremium wird nachgefragt, ob der vergessene Zähler jemandem in Rechnung gestellt werden könne.

Herr Kress erklärt, dass dies nicht möglich sei, da es sich hierbei um Kosten handle, die sowieso angefallen wären.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, das Nachtragsangebot Nr. 03 der Firma Schupfner GmbH in Höhe von insgesamt 4.082,89 € brutto für die VE 421.01 Heizungsinstallationen zu genehmigen und zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

JA	9 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

3.3 Genehmigung der Nachtragsangebote 02 - 07 der VE 351.01-Alu-Glas-Fassade

Im Rahmen der Arbeiten für die VE 351.01 Aluminium-Glas-Fassade wurde von der beauftragten Firma, Firma Bartholomeus Metallbau GmbH die Nachtragsangebote 02 - 07 eingereicht. Dies können wie folgt erläutert werden:

Nachtragsangebot 02

Die im Nachtragsangebot umfassten Leistungen beinhalten die zusätzliche Ausführung eines Wetterschutzgitters für den Fortluftkanal in der Sporthalle. Diese Leistung war ursprünglich im Gewerk Lüftung vorgesehen und wurde aus Gründen der Vereinheitlichung in das Gewerk Aluminium-Glas-Fassade verschoben. Zusätzlich ist in dem Nachtragsangebot noch ein fassadenintegrierter Medienkasten für Wasser und Strom enthalten. Ursprünglich war dafür ein Unterflurkasten vorgesehen, dieser ist wesentlich teurer als ein fassadenintegrierter Medienkasten.

Durch das N.A. 02 entstehen Mehrkosten in Höhe von 2.892,89 € brutto

Nachtragsangebot 03

Die im Nachtragsangebot umfassten Leistungen beinhalten die Ausführung der Festverglasung der Dachoberlichter als durchsturzsicherer 3-fach Isolierverglasung anstelle der im LV vorgesehenen 2-fach Isolierverglasung. Zusätzlich sind in dem Nachtrag noch diverse Verglasungspositionen enthalten, die aufgrund der erstellten Glasstatik als ESG bzw. ESG-H Scheiben ausgeführt werden müssen. Im ursprünglichen LV wurde hierfür normales Float- oder Verbundsicherheitsglasscheiben gemäß Vorstatik angenommen.

Durch das N.A. 03 entstehen Mehrkosten in Höhe von 30.358,84 € brutto

Nachtragsangebot 04

Die im Nachtragsangebot umfassten Leistungen beinhalten zusätzliche Leistungen der Firma Bartholomeus für das Ausbessern der Korrosionsschutzbeschichtung des Stahlbautragwerks. Dies ist aufgrund von nachträglich notwendigen Bohrungen für die Fassadenkonstruktion notwendig.

Durch das N.A. 04 entstehen Mehrkosten in Höhe von 1.401,82 € brutto

Nachtragsangebot 05

Die im Nachtragsangebot umfassten Leistungen beinhalten die Anpassung des zimmermannmäßigen Holzbaus im Bereich der Bedienstetenwohnung. Im Rahmen der Werkstattplanung wurden geringfügige Änderungen (Höhe Stahl-Stützenfüße, Anpassung Abbundplanung, engere Verschraubung) erforderlich.

Durch das N.A. 01 entstehen Mehrkosten in Höhe von 618,57 € brutto

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 11
vom 19. November 2018
- öffentlich -

Nachtragsangebot 06

Die im Nachtragsangebot umfassten Leistungen beinhalten zusätzliche Lüftungsgitter im Bereich Freisitz Bedienstetenwohnung sowie die Anpassung der Lärchenholz-Sichtschalung.

Durch das N.A. 06 entstehen Mehrkosten in Höhe von 578,34 € brutto

Nachtragsangebot 07

Die im Nachtragsangebot umfassten Leistungen beinhalten Zusatzkosten für den Austausch irreparabel beschädigten Fassadenplatten. Diese wurden durch das Gewerk Blitzschutz beschädigt. Die anfallenden Kosten wurden bei dem Verursacher bereits angezeigt und werden im vollen Umfang geltend gemacht.

Durch das N.A. 07 entstehen Mehrkosten in Höhe von 7.794,50 € brutto

Die Kosten werden bei der Firma Elektro Pfandl geltend gemacht!

Zusammenstellung der Nachträge 02 – 07

Nachtrag 02	2.892,89 € brutto
Nachtrag 03	30.358,84 € brutto
Nachtrag 04	1.401,82 € brutto
Nachtrag 05	618,57 € brutto
Nachtrag 06	578,34 € brutto
Nachtrag 07	7.794,50 € brutto
Gesamtsumme	43.644,96 € brutto

Kostenkontrolle:

Budget nach Kostenberechnung **3.316.171,39 € brutto**

Auftrag Fa. Bartolomeus 3.419.408,48 € brutto

Nachtrag 01 4.992,76 € brutto

Nachträge 02 – 07 **43.644,96 € brutto**

Neue Auftragssumme **3.468.046,20 € brutto**

Zu erwartende Überschreitung Budget **151.874,81 € brutto**

In % 4,58 %

Nach fachtechnischer und rechnerischer Wertung wird empfohlen, die Nachtragsangebote 02 - 07 zu beauftragen. Die angebotenen Einheitspreise erscheinen plausibel und auskömmlich kalkuliert.

Im Gremium wird nachgefragt, warum auf dem Dach durchsturz-sicheres Glas benötigt wird.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 11
vom 19. November 2018
- öffentlich -

Herr Kress erklärt, dass dies wegen den Wartungsarbeiten am Dach, die mindestens zweimal im Jahr durchgeführt werden müssen, notwendig sei.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, die Nachtragsangebote 02 - 07 der Firma Bartholomeus Metallbau GmbH in Höhe von insgesamt 43.644,96 € brutto für das Gewerk VE 351.01 Aluminium-Glas-Fassade zu genehmigen und beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

JA	9 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

3.4 Genehmigung des Nachtragsangebot 04 für die VE 341.01-Dachdeckerarbeiten

Im Rahmen der Bauausführung für die VE 341.01-Dachdeckerarbeiten wurde von der Firma S.C.H.I.N.D.L.E.R GmbH & Co KG das 04. Nachtragsangebot eingereicht. Das Nachtragsangebot Nr. 04 kann wie folgt erläutert werden.

Nachtragsangebot 04 Unterkonstruktion Attika

Die im Nachtragsangebot 04 erfassten Leitungen betreffen die Ausführung der Unterkonstruktion der fassadenseitigen Attikaverblechung auf hohen Betondachrandaufkantungungen, jeweils für die Bauteile Hallenbad und Sporthalle als Randbohlenkonstruktion mit Dämmungsunterlage.

In der Kostenberechnung und in der Ausführungs-/Detailplanung wurde die nachtragsgegenständliche Konstruktion berücksichtigt. Im Rahmen der Ausschreibungsunterlagen wurden die betreffenden Unterkonstruktionen in den genannten Bereichen nicht erfasst. Im LV wurden nur die Bohlenkonstruktionen auf den Stahl- und Fassadenkonstruktionen und in niedrigen Betonaufkantungungen erfasst. Die im Nachtragsangebot erfassten Leistungen werden sich auf die Abrechnungssumme des Gewerks Dachabdichtungsarbeiten auswirken. In der Kostenberechnung sind die Leistungen allerdings enthalten.

Durch das N.A. 04 entstehen Mehrkosten in Höhe von 26.397,01 € brutto

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 11
vom 19. November 2018
- öffentlich -

Kostenkontrolle:

Budget nach Kostenberechnung	1.076.739,73 € brutto
Auftrag Fa. S.C.H.I.N.D.L.E.R GmbH & Co KG	917.782,06 € brutto
Nachtrag 01- 03	33.773,93 € brutto
<u>Nachtrag 04</u>	<u>26.397,01 € brutto</u>
Neue Auftragsumme	977.953,00 € brutto
Zu erwartende Unterschreitung Budget	-98.786,73 € brutto
In %	-9,17 %

Nach fachtechnischer und rechnerischer Wertung wird empfohlen, das Nachtragsangebot Nr. 04 zu beauftragen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt das Nachtragsangebot Nr. 04, Unterkonstruktion Attika, der Firma S.C.H.I.N.D.L.E.R GmbH & Co KG in Höhe von 26.397,01 € brutto für die VE 341.01-Dachdeckerarbeiten zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

JA	9 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

4. Neubau Energieverbund: Genehmigung des Nachtragsangebots 08 für die VE 500.01 Grab- und Leitungsarbeiten

Im Rahmen der Arbeiten für die Grab- und Leitungsarbeiten des Energieverbundes Badylon ist von der Firma Porr Deutschland AG das Nachtragsangebot 08 eingegangen. Das Nachtragsangebot 08 kann wie folgt erläutert werden.

Nachtragsangebot 08 : Asphaltierung des Aumühlweges

Auf Grund Umplanungen nach der Materialbestellungen sind Leitungslängen nicht verbaut worden. Diese werden im Zuge des weiteren Badylon und Arealnetzprojektes bauseitig eingebaut. Durch diese Änderungen kann die Einbauleistung der Firma Porr abgezogen werden.

Durch das NA 08 entstehen Minderkosten in Höhe von -1.682,41 € brutto.

Das Nachtragsangebot wurde gemäß VOB fachtechnisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Durch den o.a. Nachtrag ändert sich der Auftrag für das Gewerk VE 501.01 Grab- und Leitungsarbeiten wie folgt:

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 11
vom 19. November 2018
- öffentlich -

Budget Kostenberechnung brutto:	633.473,27 €
Geprüfte Angebotssumme brutto Firma Porr:	622.130,74 €
Bisher genehmigte Nachträge	53.706,26 €
Nachtragsangebot 08	-1.682,41 €
Neue Auftragssumme brutto:	674.154,59 €
Überschreitung Budget (brutto)	40.681,32 €
in %	6,6 %

Der veranschlagte Kostenrahmen nach Kostenberechnung und zugehörigen Änderungsmeldungen im Gesamtbudgetabgleich wird somit um ca. 6,6 % (voraussichtlich ca. 40.681,32 € brutto) überschritten.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, das Nachtragsangebot 08 der Firma Porr Deutschland AG für die Baumaßnahme Energieverbund Badylon VE 500.01 Grab- und Leitungsarbeiten in Höhe von insgesamt -1.682,41 € brutto zu genehmigen und beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

JA	9 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

5. Wünsche und Anfragen

5.1 Anfrage in der letzten HFKA-Sitzung bezüglich der Baustelle in der Reichenhaller Straße

Stadtratsmitglied Oestreich-Grau weist darauf hin, dass sich ihre Anfrage aus der letzten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 29.10.2018 bezüglich der Verkehrsbehinderung aufgrund der Baustelle in der Reichenhaller Straße erledigt habe, da dies nur einmalig an einem Tag der Fall war.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

5.2 Christbaum für die Innenstadt

Stadtratsmitglied Reiter-Hiebl erkundigt sich danach, ob schon ein neuer Christbaum für die Innenstadt gefunden wurde, da er gehört habe, dass der vorherige kaputt bzw. nicht so schön gewesen sein soll.

Herr Rehr erklärt, dass es sich hierbei wohl um den Christbaum am Rathausplatz handle, welcher von einer Seite aus gesehen, nicht sehr schön sei. In der Innenstadt sind ihm diesbezüglich keine Probleme bekannt.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

5.3 Anfrage in der letzten HFKA-Sitzung bezüglich Baumfällungen in der Watzmannstraße beim Vereinsheim des Trachtenvereins

Stadtratsmitglied Hartmann weist auf seine Anfrage in der letzten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses am 29.10.2018 bezüglich der Baumfällungen in der Watzmannstraße beim Vereinsheim des Trachtenvereins hin und würde gerne wissen, ob hierzu schon etwas bekannt sei.

Erster Bürgermeister Flatscher erklärt, dass ihm kein Bauvorhaben etc. bekannt sei und sichert Überprüfung zu.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 11
vom 19. November 2018
- öffentlich -

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt
Erster Bürgermeister Flatscher die öffentliche Sitzung um 15:43 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird in der nächsten Sitzung am 07.01.2019 genehmigt.

Freilassing, 02.01.2019
STADT FREILASSING

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Vanessa Prechtl

Anlagen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.